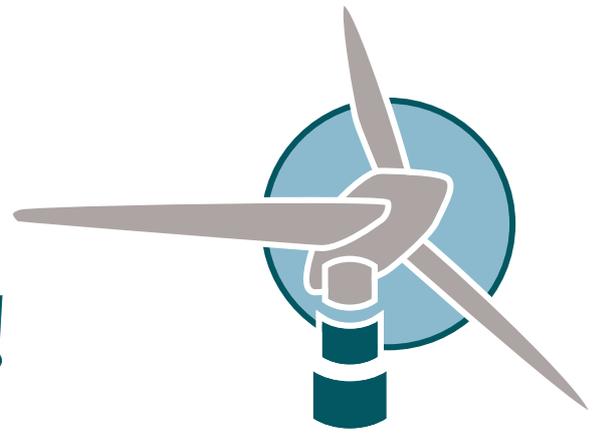


# ACHTUNG: Vestas Aktive!



Informationen der IG Metall-Vertrauensleute für die Beschäftigten bei Vestas

Oktober I 2013

## Gesundheit und gerechte Zukunft für uns und unsere Familien! Arbeit der IG Metall-Task Force abgeschlossen



Ralf Nissen (Vorsitzender der IG Metall-Vertrauensleute und Mitglied des Betriebsrates)

Von Dezember 2012 bis September 2013 haben die Betriebsräte der Vestas Deutschland GmbH sowie von Vestas Castings und Vestas Nacelles zusammen mit der IG Metall und der Unternehmensberatung Sustain Consult zusammengearbeitet. Das Ziel war es, Stärken und Schwächen an den Standorten zu definieren und daraus Handlungsoptionen und Forderungen an den Arbeitgeber abzuleiten. In diesem Zusammenhang wurde mit den Beschäftigten sowie der Geschäftsleitung gesprochen und eine Umfrage durchgeführt. Die Ergebnisse liegen jetzt vor.

### **Große Beteiligung und Bereitschaft für Veränderungen**

Über 50 Prozent der Kolleginnen und Kollegen haben an der Befragung teilgenommen und fast alle haben ihre Bereitschaft signalisiert, an Verbesserungen mitzuwirken. Das ist bemerkenswert.

Dem steht jedoch eine schlechte Bewertung des Führungsstils vom Management gegenüber (Schulnote 4,0). Nach Ansicht von drei Viertel der Befragten wird bei Fehlern vor allem der oder die Schuldige gesucht, anstatt Lösungen zu formulieren. Auch wird die Qualität der Unternehmensleistungen eher schlecht bewertet (3,0), vor allem für den Bereich

Vertrieb. Obwohl die Zusammenarbeit unter den Abteilungen positiv eingeschätzt wird, bekommt das Betriebsklima eine vergleichsweise schlechte Bewertung (3,0).

### **Mangelnde Informationen und schlechte Führungskultur**

Die Informationspraxis seitens der Konzernleitung wird schlecht bewertet (Note 4,0), ein Drittel der Befragungsteilnehmer bewertet die Informationspraxis mit mangelhaft oder ungenügend. Die Kommunikation bei der Vestas Deutschland GmbH im Allgemeinen wird ebenfalls schlecht benotet (3,9). ▶

## In Anbetracht der Ergebnisse fordern die IG Metall-Vertrauensleute der Vestas Deutschland GmbH:

► Hier fällt auf, dass fast 30 Prozent der Befragten kaum oder gar nicht klar ist, an welche Ansprechpartner sie sich bei Fragen oder Problemen wenden können. Die Steuerung der Arbeitsprozesse insgesamt wird im Durchschnitt nur mit 3,8 bewertet. Für 20 Prozent der Befragungsteilnehmer ist sie mangelhaft oder sogar ungenügend.

### Handlungsbedarf bei Arbeitszeit und Überstunden

Die Hälfte der Beschäftigten gibt an, dass sie sich kaum oder gar nicht auf die regulären Arbeitszeiten verlassen kann, rund ein Drittel fühlt sich durch Überstunden belastet. Dazu passt, dass drei Viertel der Befragten mit der für sie relevanten Arbeitszeitregelung nicht zufrieden sind. Außerdem fordern mehr als drei Viertel der Befragten eine Arbeitszeitregelung für den Innendienst.

### IT-Support und Arbeitssicherheit verbesserungswürdig

Für fast ein Drittel passen die Aufgaben und die verfügbare Software nicht zusammen, die Qualität der Funktion

- Ein Arbeitszeitkonto plus Mitspracherecht der Beschäftigten bezüglich Mehrarbeit und die Einführung von elektronischer Arbeitszeiterfassung im Innendienst
- Eine Betriebsvereinbarung zum Vorschlagswesen
- Ein Entgeltsystem, welches die Entlohnung nach Tätigkeit, Qualifikation und Erfahrung regelt

- Das Insourcing des IT-Supports
- Ein Mitspracherecht der Beschäftigten bei der Umsetzung von Maßnahmen bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Eine transparente Struktur, in der Ansprechpartner klar definiert und Hierarchiestufen nachvollziehbar benannt sind

## Für unsere Zukunft!

»IT Support« wird als schlecht bewertet (Note 4,2). Größter Kritikpunkt ist die Tatsache, dass der Support auf einen anderen Kontinent verlagert wurde. Durch die Entfernung sowie die Sprachbarriere kommt es hier zu langen Wartezeiten und Verständigungsproblemen.

Rund 15 Prozent gaben an, dass sie über Gefährdungen am Arbeitsplatz wenig oder gar nicht informiert sind, über 40 Prozent halten die Einrichtung ihres Arbeitsplatzes für kaum oder gar nicht gesund.

### Mehr Beteiligung der Beschäftigten und die Einführung eines Vorschlagswesens

Die Möglichkeit, eigene Ideen in das Unternehmen einzubringen, wird im Durchschnitt nur mit ausreichend (3,9) benotet. Da die Bereitschaft hierzu, wie auf Seite 1 erwähnt, aber sehr groß ist, besteht hier Handlungsbedarf.

## Ja, ich bin dabei!



Name ..... Vorname .....

Straße/Hausnummer .....

Postleitzahl/Wohnort .....

Telefon ..... Geburtsdatum .....

Betrieb: Name und Ort .....

z. Zt. vollbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  männlich  weiblich

Auszubildende/r bis vorauss.: .....

gewerblich  kaufmännisch/administrativ  technisch

Nationalität ..... Änderung des bisherigen Status .....

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ..... ab Monat .....

.....  
 erworben durch (Name und Betrieb) .....

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder an die IG Metall schicken:  
 IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg

**Einzugsermächtigung/Bankverbindung**

Kto.Nr. .... Bankleitzahl .....

Name des Kreditinstituts .....

in PLZ ..... Ort .....

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

**Einzugsermächtigung** Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

.....  
 Ort/Datum .....

.....  
 Unterschrift .....



www.vestas-gemeinsam-stark.de